

Printausgabe vom 27.06.2007

„Ich wünsche euch viel Geduld mit euch selbst“



Amüsierten sich köstlich über Bilder aus früheren Jahren: die Schulabgänger der Hostatoschule. Foto: Reuß

Höchst. Elegant sahen sie aus – die Jungen in ihren Hemden und Blazern, die Mädchen in Kleidern oder mit rückenfreiem Top: Gemeinsam mit Eltern und Lehrern feierten die neunten und zehnten Klassen der Hostatoschule am Freitag ihren Abschluss. Alle Plätze im Saal des Pfarrheims in der Schleifergasse waren belegt, einige Zuschauer verfolgten das Programm im Stehen.

Schulleiter Alwin Zeiß hatte eine Diashow vorbereitet: Zum Lied „Time to Say Goodbye“ ließ er die vergangenen Jahre Revue passieren und zeigte Schnappschüsse aus dem Alltag der Schüler – im Klassenzimmer, bei Ausflügen, beim Sport. Die Jugendlichen amüsierten sich vor allem über die Bilder aus ihrer Anfangszeit an der Hostatoschule. In ausgelassener Stimmung verfolgte das Publikum dann die Szenen, die der Theaterpädagoge Stefan Weiß mit den fünften, sechsten und zehnten Klassen für den Abend vorbereitet hatte.

Schulleiter Zeiß erinnert sich noch daran, wie er die Mädchen und Jungen an ihrem ersten Tag in der neuen Schule begrüßt hatte. Wie er sie nach ihren Hoffnungen und Berufswünschen gefragt hatte. „Ihr wart eine Bereicherung“, sagte er. „Ich wünsche euch viel Geduld mit euch selbst.“ So manch einem stehe noch seine Ungeduld im Weg.

Der Neuanfang lässt bei vielen noch auf sich warten, nur wenige der fast 70 Schüler haben bisher einen Ausbildungsplatz gefunden: Drei der Neuntklässler und ein Zehntklässler können einen Beruf erlernen. Viele der Neuntklässler besuchen nun weiterführende Schulen oder bleiben für ein weiteres Jahr auf der Hostatoschule, um ihren Realschulabschluss zu machen. In diesem Jahr haben sechs der Zehntklässler den Realschulabschluss geschafft, die anderen bekommen einen erweiterten oder einen qualifizierenden Hauptschulabschluss.

Dalya Yilmaz und Maria Zubcic haben die zehnte Klasse nun hinter sich. Dalya wird erstmal jobben und sich weiter um eine Ausbildung bewerben. Ihr Traumberuf ist Kindergärtnerin, aber auch eine Ausbildung als Arzthelferin oder Krankenschwester würde sie interessieren. „Wenn ich nichts finde, mache ich die Abendrealschule“, sagte sie. Maria dagegen wartet noch auf eine Zusage, wenn auch nicht für eine Ausbildung: Sie möchte einen sozialen Dienst in Afrika ableisten. „Ich möchte die Kultur kennen lernen“, erklärte sie. „Und ich hätte viel mit Kindern zu tun.“ Das Zeugnis allein reiche bei Hauptschülern oft nicht, um einen Ausbildungsplatz zu finden, meinte Schulleiter Zeiß. „Ein Praktikum ist die große Chance.“ Die Hostatoschüler schauen daher bereits in der achten Klasse bei Praxistagen und mehrwöchigen Praktika in verschiedene Betriebe hinein und lernen so Firmen kennen. Zeiß berichtete von einem Mädchen aus der neunten Klasse: Die Schülerin habe dank eines Praktikums einen Ausbildungsplatz als Zahnarzthelferin bekommen – obwohl sich auch Realschüler auf die Stelle beworben hätten. (fk)

Printausgabe vom 27.06.2007

Die Schulabgänger der Höchster Hostatoschule

Höchst. Knapp 70 Schüler haben an der Hostatoschule ihren Schulabschluss gemacht:

9. Klasse: Okan Akca, Kristopher Antonio, Sevilay Atlig, Pelin Bahar, Fatima Bouhlafa, Riccardo Calaciura, Burcak Canova, Melissa Clavelli, Giuseppe Coglitore, Sinisa Davidovic, Deniz Dogan, Mimoun El Allaoui, Mohammed El Haji, Vivianne Filip, Maikel Frese, Alessandro Fusco, Ana Karent Garcia Amparo, Morsal Hamdamyar, Artur Hase, Eugen Hase, Sejla Latovic, Redouan Mahouch, Mehlika Maras, Uthai Karin Michalsky, Omar Nero Latif, Esen Parlar, Sehrisch Pascha, Zarina Rauf-Khan, Eric Rhoujjati, Alfredo Russo, Daniele Saccaro, Feyza Sahin, Winta Samuel Kifle, Mushab Satir, Bianca Schmökel, Tobias Wolf und Qendresa Zeka.

10. Klasse: Orhan Baldik, Ahmed Brini, Sabrine Charrad, Payam Ehrami, Ramazan Ertugrul, Karima Fatech, Sofia Garschina, Ykallo Ghebresslassie, Damla Köktas, Andreas Mroz, Mohamed Naoir, Richard Nkum, Hilal Öztürk, Melek Öztürk, Alessandro Saccaro, Katherina Schein, Zafer Schokory, Meltem Sen, Jan Suckfüll, Esmâ Tekeli, Verena Thamer, Sandra Uworuya, Aynur Yildiz sowie Marija Zupcic. (fk)